

Studieninhalte

1. Jahr

In den ersten Wochen und Monaten wird die Geschicklichkeit geschult und der Sinn für Sprache und Musik geschärft. Diese Vorübungen gehen über in die Schulung der Körperbewegung (Stabübungen) einerseits und der Raumbewegung (geometrische Formen) andererseits.

In der Laut-Eurythmie ist das Hauptthema die Darstellung innerer Erlebnisse, also des expressionistischen Elements der Sprache. In der Ton-Eurythmie werden die Darstellungsmöglichkeiten für Melodie, Rhythmus und Takt erarbeitet.

Fächer:

Lauteurythmie	Formenzeichnen
Toneurythmie	Anatomie
Stabübungen und Auftakte	Poetik
Sprachgestaltung	Metamorphose der Pflanzen (Goetheanismus)
Musiktheorie	Hospitation im Waldorfkindergarten)
Gesang	
Anthroposophie	

2. Jahr

Die impressionistische Seite der Sprache, bis hin zur Darstellung grammatikalischer Gesetzmäßigkeiten finden einen Ausgleich in der toneurythmischen Arbeit an Harmonie- und Intervall-Bewegungen.

Fächer:

Lauteurythmie	Malen und „Farb-Eurythmie“
Toneurythmie	Anatomie
Sprachgestaltung	Poetik
Musiktheorie	Einführung in die Waldorfpädagogik
Gesang	Metamorphose im Mineralreich (Goetheanismus)
Anthroposophie	Hospitation an der Waldorfschule
Pädagogische Anwendung der Stabübungen	

3. Jahr

Die Beziehung zwischen der Eigenbewegung und dem Umraum wird nun bewusst gestaltet und sichtbar gemacht durch die Einführung des Eurythmie-Schleiers. Es wird mit den von Rudolf Steiner entworfenen Eurythmie-Figuren gearbeitet. Die

charakteristischen Bewegungen von Elementarwesen, wie sie z. B. für die Darstellung von Märchen notwendig sind, und die so genannten Planeten-Bewegungen werden geübt. In der Ton-Eurythmie lernt der Student die Mehrstimmigkeit, dynamische Differenzierungen und die Umsetzung von Modulation und Kadenz in Bewegungsformen kennen. Der Reigen der Diplomarbeiten beginnt mit dem so genannten „Stab-Abschluss“ und dem Referat „Was ist Eurythmie?“

Fächer:

Lauteurythmie
 Toneurythmie
 Sprachgestaltung
 Chorsingen
 Musiktheorie
 Anthroposophie

Anatomie
 Poetik
 Allgemeine Menschenkunde
 Einführung in die Heileurythmie
 Hospitation im Eurythmieunterricht an
 der Waldorfschule

4. Jahr

Den Unterrichtsstoff bilden die Tierkreisgebärden, das Einstudieren eines Märchens, Texte aus alten Kulturen, fremdsprachige Dichtungen, die Darstellung verschiedener Instrumente wie sie z. B. in Kammermusikalischen- oder Orchesterwerken angewandt werden.

Fächer:

Lauteurythmie
 Toneurythmie
 Sprachgestaltung
 Chorsingen
 Musiktheorie

Anthroposophie
 Anatomie
 Poetik
 Eurythmie-Praktikum in der
 Waldorfschule

Die Diplomarbeiten

Jeder Student hat die Aufgabe, ein Element der Eurythmie theoretisch und praktisch darzustellen. Der Sprachgestaltungs-Unterricht wird mit einem Rezitationsabend abgeschlossen und als Abschluss der Ausbildung wird ein nach künstlerischen Gesichtspunkten gestaltetes Eurythmieprogramm einstudiert.